

## Presseinformation

---

### **10 Jahre Event Marketing Board Austria 2009 mit Qualitäts- und Ausbildungsinitiative**

**Die führenden Eventmarketingagenturen des Landes haben sich vor nunmehr 10 Jahren zur EMBA zusammengeschlossen. Grund genug für ein erstes Resumee sowie den Ausblick auf weitere Aktivitäten: Heuer mit einem Schwerpunkt auf einer gezielten Förderung der Qualität in der Ausbildung.**

Seit 1999 hat sich viel bei den österreichischen Eventmarketingagenturen getan: Neben einer wachsenden Professionalisierung intern und vielen Neuzugängen bei der EMBA in den letzten Jahren freut man sich mittlerweile auch über die wachsende Anerkennung beim Kunden: „Als EMBA haben wir uns zum Ziel gesetzt, generell ein starkes Sprachrohr für die Branche zu werden und der Öffentlichkeit den Beruf des Eventmarketers besser zu erklären. Es wäre aber überzogen zu behaupten wir hätten schon alles geschafft,“ erklärt Martin Brezovich, Sprecher der EMBA. Eventmarketing soll im Unterschied zur reinen Event-Organisation begriffen und vor allem auch als ganz wesentliches Mittel zur Emotionalisierung von Marken und Botschaften verstanden werden. Events vermitteln - gut durchdacht und gut gemacht sowie im Konzert mit den anderen Kommunikationsdisziplinen - Emotionen besser und wirken damit nachhaltiger als andere Mittel. Trotzdem gäbe es noch viele Vorurteile und leider manchmal keine Einbindung in die Unternehmensstrategie. Aufgabe der EMBA daher so Brezovich: „Wir sehen uns als strategische Partner und Berater, nicht nur als Organisatoren von Musik und guten Buffets.“

#### **Berufsbild und Branche stärken: Maßnahmen nach innen und außen**

„Mit unseren Aktivitäten wollen wir einen wesentlichen Beitrag zu mehr Qualität, Transparenz und Seriosität im Event-Marketing leisten und ein noch viel stärkeres Sprachrohr auch in Richtung Politik werden.“ Als erstes gelungenes Beispiel der Mitsprache nennt er das Anti-Rauchergesetz, wo im letzten Moment verhindert werden konnte, dass künftig ganze Events durch rigide Raumtrennungsverordnungen verunmöglicht werden.

## **Ziele der EMBA: stärkeres Lobbying, Ausbildungs-Qualitätsinitiative Zertifizierung und weiteres Mitglieder-Wachstum**

Martin Brezovich: „Es geht darum dem Kunden die Wichtigkeit von gezieltem Eventmarketing im Kommunikationsmix mit Werbung, PR und Dialogmarketing aber auch als langfristiges und strategisches Kommunikationsmittel bewusst zu machen und das Image des Berufsstandes durch gezielte Maßnahmen positiv aufzuladen. Außerdem bieten wir als Branchenvertretung eine Orientierung indem wir klar zwischen „Hobby-Eventlern“ und zertifizierten Eventmanagern unterscheiden.“

## **Zertifizierung zum Eventmanager und Eventmaster**

Eine dieser Maßnahmen war das Engagement der EMBA bei der Entwicklung des TÜV geprüften Lehrganges „Certified Eventmanager bzw. Eventmaster “ (Infos unter [www.eventnet.at](http://www.eventnet.at)), der von Eventnet 2008 ins Leben gerufen wurde und wieder mit Herbst 2009 startet.

Bernd Schösser, Sprecher von Eventnet, der in der Wirtschaftskammer Österreich angesiedelten größten Branchenvertretung: „Der Eventmaster- und –manager ist ein Signal an Kunden, Medien, Markt und Mitarbeiter. Die Zertifizierung zeigt, daß Qualität gelebt wird und ist somit ein wesentliches Unterscheidungskriterium zu allen anderen Anbietern am Markt, die keine Zertifizierung vorweisen können. Das ist besonders in Zeiten in denen verstärkt gespart wird wichtig.“ Bei der EMBA zeichnet Andreas Hladky von Hallamasch für das Thema Ausbildung verantwortlich. Er will neben der Zusammenarbeit mit Eventnet auch mit anderen Event-Playern, wie z.B. Partnern aus dem Technik, Location und Catering-Bereich – Qualitäts- sowie Aus- bzw. Weiterbildungsoffensiven intensivieren. Hladky: „Aus- und Weiterbildung ist die beste Investition in die Zukunft unserer Branche. Wir nehmen das Thema daher sehr ernst und werden mit unseren Partnern intensiv an einer Verbesserung der derzeitigen Angebote arbeiten.“ Als Vertretung der Branche ist die EMBA sowohl in der Jury des Lehrganges als auch mit Vertretern ihrer Mitgliedsagenturen im Lehrkörper vertreten.

UnternehmerInnen, die als Neueinsteiger in die Event- und Veranstaltungsbranche kommen können hier eine bestmögliche praxisorientierte fachliche und rechtliche Übersicht im Bereich Event- und Veranstaltungsmanagement durch erfahrene Praktiker und Berufskollegen finden. Ziel des Lehrgangs ist es, die die Zahl der zertifizierten Eventmanager bzw. Eventmaster in Österreich zu steigern und der Branche damit weiter hochqualifizierte und vor allem auch erfahrene PraktikerInnen zuzuführen. Denn Voraussetzung ist: Wer sich zertifizieren lassen

möchte muss mindestens 5 (Eventmanager) bzw. 7 Jahre (Eventmaster) Praxiszeit als Unternehmer (selbständig, handelsrechtlicher oder gewerberechtlicher Geschäftsführer) mit aktiver einschlägiger Gewerbeberechtigung tätig sein und eine fachbezogene Ausbildung bzw. Studium absolviert haben. Bereits 17 Eventmaster und 2 Eventmanager arbeiten in Österreichs Top Eventmarketingagenturen; gelistet auf <http://www.eventnet.at/>. Verlässt / wechselt ein GF ein Unternehmen kann er die Zertifizierung „mitnehmen“ und seine neue Agentur mit dieser personenbezogenen Qualitätsmarke adeln.

### **Ausbildung: Orientierung für Kunden und Branchennachwuchs durch Evaluierung**

Mit der Zertifizierung soll den Kunden eine Hilfestellung bei Agenturwahl angeboten werden, die Besten der Branche unterwerfen sich hier einer fachspezifischen Ausbildung sowie den Anforderungen des Marktes – denn nur die Top-Agenturen bestehen auf Dauer im harten Mitbewerberumfeld.

„Im Eventmarketing geht es darum, innerhalb vorgegebener Termine und Budgets die beste Leistung und Qualität zu erreichen. Jeder eingesetzte EURO wird darauf geprüft, ob die Maßnahmen erfolgreich waren oder nicht“, bekräftigt auch Martin Brezovich. Nur Personen mit entsprechender Qualifikation und Erfahrung würden künftig in der Branche reüssieren können, ist Brezovich sicher. In weiterer Folge wird man bei der EMBA den Wildwuchs an bestehenden Bildungs-Ausbildungs-Weiterbildungsangeboten einer genauen Evaluierung unterziehen, um auch dem Branchennachwuchs eine nötige Anleitung im Dschungel der bestehenden Angebote zu bieten. Die Ergebnisse sollen im 2. Quartal 09 veröffentlicht werden.

### **EMBA-Members: Qualität vor Quantität**

Die EMBA will und wird weiter wachsen – aber nicht um jeden Preis. Strenge Aufnahmekriterien tragen dem hohen Anspruch Rechnung: Daher gehören zu den Kriterien für die Aufnahme bei der EMBA neben mindestens drei Jahren Erfahrung in einer Managementfunktion im Event-Marketing auch die Betreuung von mehr als einem Kunden in diesem Bereich, oder mehr als ein Groß-Event pro Jahr. Mindestens ein Drittel des Jahresumsatzes, bzw. des Kommunikationsbudgets muss zudem mit Event-Marketing gemacht werden; außerdem ist ein Ehrenkodex Pflicht. Für 700 Euro Mitgliedsbeitrag soll es künftig noch mehr branchenrelevanten Know How Transfer als Mitgliederservice geben. Diese Themen will Wolfgang Peterlik (pi-five), vorantreiben sowie neue Member für emba gewinnen. Angedachte Zukunftsvisionen sind weiters ein Lehrstuhl Eventmarketing, ähnlich dem neuen PR-Lehrstuhl an der Uni Wien sowie ein Staatspreis mit dem verdiente Agenturen gekürt werden sollen. Die Leading-Agencies der Eventmarketing-Branche wollen in Zukunft

noch stärker in der Öffentlichkeit mit ihrem Qualitätsanspruch punkten-auch Sanktionen und Konsequenzen bei Verstößen gegen die festgelegten Qualitätskriterien werden deshalb derzeit EMBA-intern diskutiert.

### **Events gegen Krisenstimmung**

„When people come together, magic happens! Events sind die intensivsten Kommunikationsinstrumente im Marketing-Mix“, so Martin Brezovich, „gerade in Zeiten, wo es um den verstärkten Auf- und Ausbau von Vertrauen und Glaubwürdigkeit geht, kann Event-Marketing seine Stärken einsetzen.“

„Mehr denn je sind Professionalität, Transparenz und Qualität die Erfolgsfaktoren für Kunden und Agenturen“, zeigt sich Vorstandskollege Herwig Straka überzeugt. Und Herbert Sojak, verantwortlich für Lobbying, ergänzt: „Information, Effizienz und Sicherheit werden bei der Planung und Realisierung von Live-Communication weiter an Bedeutung gewinnen.“

## **event marketing board austria (emba)**

Der Österreichische Event Marketing Verband "Event Marketing Board Austria" (**emba**) ist eine unabhängige, freiwillige Branchenvertretung für Event Marketing- bzw. Live Communication-Agenturen sowie Auftraggeber. Zu unseren Mitgliedern zählen verantwortliche Personen namhafter Agenturen und Unternehmen. Menschen, die sich für die Fortsetzung der Professionalisierung der Branche einsetzen und damit wirkungsvoll zu einer weiteren Steigerung von Qualität, Kompetenz und Transparenz beitragen.

**emba** unterstützt die Interessen der Branche gegenüber Behörden, Institutionen und anderen Verbänden und fördert durch die intensive Zusammenarbeit mit Universitäten, Fachhochschulen und anderen Aus- und Weiterbildungsorganisationen die Etablierung von Standards bei den Lehr- und Trainingsplänen.

**emba** bietet seinen Mitgliedern eine praxisbezogene Plattform für den Erfahrungs- und Meinungsaustausch zu Event Marketing- bzw. Live Communication-Themen und -Trends und sichert durch nationale sowie internationale Kontakte stets aktuelles Wissen auf diesem Gebiet.

## **Der Vorstand auf einen Blick**

Mag. Martin Brezovich, Managing Director von MCI Wien, wurde als emba-Vorsitzender und Sprecher auch 2009 wieder bestätigt. Stellvertreter bleiben Herbert Sojak von HC System Promotion und Mag. Herwig Straka von e|motion. Oliver Kitz von Casinos Austria zeichnet wieder als Finanzreferent verantwortlich. Neu im Vorstandsteam sind Andreas Hladky von Hallamasch sowie Wolfgang Peterlik von pi-five.

## **Verantwortungsbereiche der Vorstände**

**Mag. Martin Brezovich** - Vorsitzender des Vorstandes und Sprecher der emba

Der Geschäftsführer der MCI Wien vertritt die emba und ihre Interessen nach außen, koordiniert die Tätigkeiten des Vorstandes und zeichnet für die Kontakte mit europäischen bzw. internationalen Partner-Organisationen verantwortlich.

**Mag. Herwig Straka** – Stellvertreter des Vorsitzenden - Medienservice

Der Geschäftsführer von e|motion zeichnet für den kontinuierlichen Kontakt mit Medien verantwortlich und damit für die laufende Information von bzw. den regelmäßigen

Meinungsaustausch mit relevanten Redaktionen zu branchenspezifischen Themen. Zu seinem Aufgabengebiet zählen daher auch zielgerichtete Medienkooperationen.

**Herbert Sojak** – Stellvertreter des Vorsitzenden – Lobbying

Der Geschäftsführer der HC System Promotion ist verantwortlich für Kontakte und Kooperationen mit „verwandten“ Organisationen, Interessensgruppen und –verbänden, gesetzlichen Interessensvertretungen sowie Behörden und gesetzgebender Institutionen zur Information, Etablierung und Ausweitung branchensichernder Maßnahmen. Dazu zählt u.a. auch die Unterstützung von Zertifizierungsmaßnahmen.

**Andreas Hladky** – Schriftführer - Aus- und Weiterbildung

Der Geschäftsführer von Hallamasch wird sich, als emba-Verantwortlicher für Aus- und Weiterbildung, federführend für ein verstärktes, professionelles Bildungsangebot einsetzen. Mit bestmöglicher inhaltlicher Qualität, sowie hohen Praxisbezug soll das Ausbildungsangebot erweitert bzw. optimiert werden. Mit konkreten Vorteilen für zukünftige Arbeitgeber, sowie den Absolventen als zukünftige Mitarbeiter in der Branche.

**Wolfgang Peterlik** – Stellvertreter Schriftführer – Member Services

Der Geschäftsführer der Agentur pi-five ist künftig für den Bereich „Member-Services“ verantwortlich, zu dem der forcierte Ausbau von attraktiven Mitgliederbenefits ebenso zählt wie das Screening neuer Mitglieder. In dieser Funktion ist er auch die erste Kontaktstelle für interessierte Agenturen bzw. Auftraggeber.

**Mag. Oliver Kitz** – emba-Finanzen

Bei Casinos Austria zuständig für den Bereich Food & Beverage, zeichnet er bei emba für die Finanzen verantwortlich. In dieser Funktion unterstützt er auch die Planung und Finanzierung von Sonderprojekten, wie z.B. Medienkooperationen sowie Ausbildungsoffensiven.

[www.emba.co.at](http://www.emba.co.at)

**Rückfragehinweis:**

Mag. Petra Tischler  
Public Relations EMBA  
Tel.: 43 1 595 51 01-10 / Fax.: 43 1 595 51 01-88 / Mobil: 43 699 19530029  
Hutfabrik  
Hofmühlgasse 17/59  
2. Hof / 1 Stock  
1060 Wien  
mailto: petra.tischler@tischler-pr.at

*Foto: Der emba-Vorstand– Wolfgang Peterlik, Herbert Sojak, Oliver Kitz, Martin Brezovich (Sprecher), Andreas Hladky, Herwig Straka (v.l.n.r.)*

*Fotocredit: emba, Foto Kurt Keinrath*

*Abdruck honorarfrei*

---